

# Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

## Protokoll des 64. Treffens der Feldkoordination

Datum: 10. Okt. 2022  
 Uhrzeit: 17:00 – 19:10 Uhr  
 Ort: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz,  
 Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, Raum 306

### Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Federführend ist...
17:00	<b>Beginn der Sitzung (15')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung, Check-In, Tagesordnung</li> <li>Schriftlich beantwortete Fragen</li> <li>Rückblick: Bericht der Kampfmittelräumung in der Alten Gärtnerei &amp; ÖBB dazu/ TIB-Pachtvertrag</li> </ul>	Geschäftsstelle
17:15	<b>Regelmäßige Berichte (15')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelles aus der Bewirtschaftung</li> <li>Aktuelles aus den Teilbereichen               <ul style="list-style-type: none"> <li>Tempelhofer Damm</li> <li>Oderstraße</li> <li>Columbiadamm</li> <li>Südflanke</li> </ul> </li> <li>Informationen zu Ausschreibungen</li> <li>(Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz</li> <li>Aktuelles aus Haus 104</li> </ul>	alle
17:30	<b>Aktuelle Berichte der gewählten Feldkoordination: (10')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zollgarage</li> <li>Bürgerfest</li> <li>Protokolle</li> </ul>	Gewählte Feldkoordination
17:40	<b>Aktuelle Berichte: (20')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standort-Treffen Projekte</li> <li>Auftakttreffen „Gastronomie auf dem Feld“</li> <li>Treffen zur Alten Gärtnerei</li> <li>Termin mit Denkmalpflege bzgl. Westfeldgarten</li> <li>Gespräch mit City-Lab zu den Zählpollern</li> </ul>	Grün Berlin, SenUMVK
18:00	<b>Projekte: (10')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle Stand – Bewerbungen</li> <li>Weiteres Vorgehen</li> </ul>	Grün Berlin
18:10	<b>Pause</b>	

18:20	<b>Information: Umsetzung der Wahlen der bürgerschaftlichen Vertreter:innen in der Feldkoordination (30')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Stand – Beginn der Wahl-Zeit im Info-Pavillon</li> <li>• Planungen zum Feldforum am 13. Oktober</li> </ul>	Geschäftsstelle alle
18:50	<b>Austausch: Weiteres Vorgehen/ Zusammenarbeit (30')</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung des 65. &amp; 66. Treffen der Feldkoordination (Erstellen der Tagesordnung, Ort)</li> <li>• Ergänzungen zum Themenspeicher</li> <li>• Übergang mit neu gewählter Feldkoordination</li> </ul>	Gewählte Feldkoordination, alle
19:25	<b>Check-Out</b>	

## Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Monika Dierenfeld, Lothar Klein, Christiane Bongartz, Heike ten Den, Wilfried Buettner, Matthias Link, Beate Storni, Dirk Müller, Norbert Rheinländer (gewählte Feldkoordinator\*innen), Verena Schönhart, Franziska Röhr, Ursula Renker, Annette Mangold-Zatti (SenUMVK), Karla Stierle (Grün Berlin)

Gäste: Franziska Molder (BA Tempelhof-Schöneberg)

Besucher\*innen: Margarete Heitmüller, Mareike Witt, Niels Rickert

Geschäftsstelle: Jo Töpfer, Julia Kliemann (Protokoll), Susanne Werner

No	Thema	Kurze Erklärung	Wer ist zuständig	Termin	Anregung / Bearbeitungsstand / Nächster Schritt
<b>Aktuelle Nachfragen</b>					
	<b>Nachfragen zu den noch offenen bzw. schriftlich beantworteten Fragen</b>	<p><b>Info-Pavillon Bewirtschaftung</b>            Derzeitiger Vertrag mit Dienstleister boscop eG läuft bis Ende 2023. Dementsprechend wird zum Jahreswechsel 2023/2024 erneut ausgeschrieben und die FeKo zu gegebenem Zeitpunkt einbezogen.</p> <p><b>Poller zur Besucherzählung</b>            Es gab ein Treffen zwischen Grün Berlin und CityLab. Es war lediglich die Entwicklung eines technischen Prototypen vereinbart worden, nicht hingegen die Ausstattung des gesamten Feldes mit einer funktionsfähigen Technologie. Es wurde kein Dienstleistungsvertrag geschlossen, es handelte sich um eine Kollaboration, dementsprechend ist kein Geld von GB an Citylab geflossen. Grün Berlin hat die Kosten für die Anschaffung und den Einbau von 10 Pollern übernommen.</p> <p><u>Problem:</u> Der verbaute Zählsensor ist nicht für den Außenbereich einsetzbar. Ob das Projekt noch umgesetzt werden kann ist abhängig von den Kosten für</p>	GB, SenUMVK		

		<p>eine Serienproduktion sowie für die anschließende Sammlung und Auswertung der Daten.</p> <p><b>Alte Gärtnerei: Folientunnel</b> Die Beweidung des THF durch Schafe ist Teil der Pflege des THF und ist als 5-jährige Testphase angelegt. Die Testphase endet 2023 und das Projekt wird danach evaluiert. Der Auf- und Abbau des Folientunnels für die Schafe führt dazu, dass die Folien kaputt gehen und für den Ersatz Kosten entstehen. Die Ansage war in diesem Jahr, dass die Folie möglichst unbeschädigt bleiben soll, aber die Grundfläche von Mist, etc. entsorgt wird. Die Abwägung zwischen dem Auf- und Abbau bzw. der Duldung des Verbleibens des Folientunnels durch die Naturschutzbehörde steht aus. Die Optionen: Winterbestallung wird Teil des Betriebshofes oder Winterbestallung wird als Duldung gehandhabt.</p> <p><b>Bericht der Kampfmittelräumung in der Alten Gärtnerei</b> Der Bericht liegt bisher nicht vor.</p> <p><b>TIB-Pachtvertrag</b> Der Vertrag wird nicht veröffentlicht. Sofern rechtlich möglich, werden Fragen zu Inhalten beantwortet. Die Koordination der Fragen der gewählten Fekos kann über die Geschäftsstelle erfolgen.</p> <p><b>65.Feko am 7.11.</b> Gemeinsame Betrachtung der Geschäftsordnung und</p>			
--	--	---	--	--	--

		Unterzeichnung der neuen Feldkoordination. Das Treffen wird erneut in den Räumen der SenUMVK am Kölnischen Park 3 stattfinden.			
<b>Wahl der bürgerschaftl. Vertretung in der Feldkoordination</b>					
	<b>Wahl der Feldkoordination</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisher gute Resonanzen von den Wahlterminen am 8./9.Oktober: Viele Fragen beantwortet, viele Menschen wurden auf dem Feld erreicht</li> <li>• Kontinuität der Wahlbeobachtung wurde über einen Feldlotsen hergestellt. Dieser wird auch beim Feldforum anwesend sein</li> <li>• Der Wahlzeitraum am 13.10. beim Feldforum ist von 18:00–20:30 Uhr. Eine deutlichere Kennzeichnung wird in den Werbemitteln noch einmal vorgenommen.</li> <li>• Nicht anwesende Kandidat*innen werden per Video vorgestellt</li> <li>• 2 Wahlbeobachter*innen werden aus dem Publikum ausgewählt</li> <li>• die Führung von Wahllisten ist aus Datenschutzgründen nicht zulässig. Nur mit Freiwilligkeit des Wählenden könnte der Name notiert werden</li> <li>• Unsicherheit der mehrfachen Stimmabgabe bei der informellen Wahl ist bekannt gewesen</li> </ul>	SenUMVK. GS		
<b>Regelmäßige Berichte</b>					
	<b>Aktuelles aus der Bewirtschaftung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe beantwortete Fragen (Anhang Protokoll)</li> <li>• Entsiegelungsmaßnahme läuft planmäßig</li> </ul>			

		<p><b>Baumaßnahmen der Medienschließung im Teilbereich Oderstraße</b></p> <p>Die temporäre Schließung des Eingangsbereichs Herrfurthstraße steht ab der KW 41 an. Hinweisschilder sind angebracht. Einwurfsendungen wurden für Anwohnende im Schillerkiez beauftragt. Die Projekte wurden ebenfalls informiert. Die Mitglieder der Feko haben das Anrainerschreiben per E-Mail erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Baumaßnahmen in diesem Bauabschnitt und damit die Sperrung des Eingangsbereichs sind nach aktuellem Stand bis Ende November vorgesehen.</li> <li>• Nebelduschen sind u.a.. Teil der BPU3</li> </ul> <p><u>Hinweise aus der Feko an GB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustelleneinrichtungen (schweres Gerät) müssen auf befestigten Flächen, nicht aber im Wiesensbereich stattfinden, da es sonst zu Bodenverdichtung kommt. Nachrichtlich von GB: Die BE-Flächen, inklusive der Flächen zum Lagern von Bodenaushub ist auf asphaltierten Flächen vorgesehen, u.a. in Haus 101</li> <li>• Kenntnis über die Lehmmauer muss den Baufirmen bekannt sein da sonst mit Havarien zu rechnen ist</li> <li>• Toilettensystem ist nicht als 2-Kammer-System mit Brauch-/Nutzwasser umgesetzt. (ggf. Themenwerkstatt zum Thema Toilettenevaluation)</li> <li>• Blaue Stunde: Erhöhte Preisstruktur entgegen der Ankündigung, bitte nachfragen. (?)</li> </ul> <p><b>Nachfrage zum Bereich Tempelhofer Damm</b>      Vorgezogene Baumaßnahmen Tempelhofer Damm zur</p>			<p><b>GB</b>      Nachfrage Preisstruktur bei Blauer Stunde</p>
--	--	---	--	--	---

<p><b>Aktuelles aus der Bewirtschaftung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe beantwortete Fragen (Anhang Protokoll)</li> <li>• Entsiegelungsmaßnahme läuft planmäßig</li> </ul> <p><b>Baumaßnahmen der Medienerschließung im Teilbereich Oderstraße</b></p> <p>Die temporäre Schließung des Eingangsbereichs Herrfurthstraße steht ab der KW 41 an. Hinweisschilder sind angebracht. Einwurfsendungen wurden für Anwohnende im Schillerkiez beauftragt. Die Projekte wurden ebenfalls informiert. Die Mitglieder der Feko haben das Anrainerschreiben per E-Mail erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Baumaßnahmen in diesem Bauabschnitt und damit die Sperrung des Eingangsbereichs sind nach aktuellem Stand bis Ende November vorgesehen.</li> <li>• Nebelduschen sind u.a.. Teil der BPU3</li> </ul> <p><u>Hinweise aus der Feko an GB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustelleneinrichtungen (schweres Gerät) müssen auf befestigten Flächen, nicht aber im Wiesenbereich stattfinden, da es sonst zu Bodenverdichtung kommt. Nachrichtlich von GB: Die BE-Flächen, inklusive der Flächen zum Lagern von</li> </ul>			
---	--	--	--	--

<p><b>Aktuelle Berichte der gewählten Feldkoordination</b></p>				
<p><b>Zollgarage</b></p>	<p>Die gewählte Fekos möchten nicht, dass Druck auf die Potse ausgeübt wird um die Zollgarage zu verlassen. Sollte die Potse aus eigenen Stücken den Ort verlassen wollen, würde sich die Feko gern erneut um den Raum bemühen.</p>	<p>Gewählte Fekos</p>		

	<b>Bürger*innenfest</b>	<p>Idee eines jährlichen Bürger*innenfests auf dem Feld, thematisch ungebunden, nicht nur „Schaftag“. Auch Projekte sollen in den Planungsprozess eingebunden werden.</p> <p>Jahresanfang dazu nutzen, solch ein Fest zu planen. Die Geschäftsstelle könnte sich die Planungen koordinieren, eine Arbeitsgruppe sollte dazu eingerichtet werden um Einvernehmen herzustellen: Wer ist Gast, wer ist eingeladen?</p>	Gewählte Fekos		<b>GS:</b> Im Januar soll die Arbeitsplanung für das Bürger*innenfest begonnen werden.
	<b>Protokolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhänge sollten immer Teil des Protokolls werden</li> <li>• Einige Themen wurden teilweise nicht weiter verfolgt, ein Themenspeicher sollte die Fortführung gewährleisten</li> <li>• In die Leistungsbeschreibung der Ausschreibung für die Geschäftsstelle sollte der Themenspeicher mit aufgenommen werden</li> </ul>	Gewählte Fekos		

### Aktuelle Berichte

	<b>Standort-Treffen Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 18 Anwesende im September/ 15 Projekte</li> <li>• Fokus: Wie kann der „Markt der Möglichkeiten“, „Messe“ oder „Projektbörse“ im nächsten Jahr ausgestaltet werden. Zielstellung und Format werden in einem nächsten Treffen weiter verschärft.</li> <li>• Ideen: Fest o.ä. um Menschen zu informieren, neue Menschen zu akquirieren, Community für Projekt-Inhaber*innen bilden</li> <li>• Der Prozess wird im November fortgesetzt</li> </ul>	GB		
--	----------------------------------	---	----	--	--

	<p><b>Auftakttreffen        „Gastronomie auf dem Feld“</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesend waren: Dienstleister, Haus 104, Atze Musiktheater</li> <li>• Dienstleister hat sich und das weitere Vorgehen vorgestellt</li> <li>• Carsten Cremer wird Bedarfe/Visionen hinsichtlich des gastronom. Angebots bei den Projekten einsammeln</li> <li>• Die Beauftragung ist nur für das THF vorgesehen, nicht für andere Grünanlagen</li> <li>• AG-Gastronomie wird sich weiter treffen um das Thema zu bearbeiten</li> </ul> <p><u>Hinweise aus der Feko:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbild des Dienstleisters ist bisher nicht bekannt, sollte noch einmal an die Feko versendet werden.</li> </ul>	GB		<p><b>GB</b>        Versendung des Leistungsbildes des Dienstleisters</p>
	<p><b>Treffen zur Alten Gärtnerei</b></p>	<p>Treffen zwischen Büro Förster, NABU, SenUMVK: Ziel war es, die planerischen Grundlagen zu besprechen, um einen Vertrag mit dem NABU aufsetzen zu können</p> <p>Fragen, die bewegt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann die Fläche so vorbereitet werden, das eine geführte Öffentlichkeit Zutritt haben kann?</li> <li>• Was sind die Bedarfe, um eine Nutzung der Gebäude zu realisieren?</li> <li>• Wie kann die Verlagerung des Betriebshofes Richtung Müllverbrennungsanlage gelingen um mehr Flächen besser nutzen zu können?</li> </ul> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büro Förster trifft sich mit NABU um stufenweise Nutzung zu ermöglichen, nächster Termin findet im</li> </ul>	SenUMVK		

		<p>November statt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NABU braucht mindestens 1 Person, um die Bespielung der Alten Gärtnerei zu begleiten</li> </ul> <p><u>Hinweis aus der Feko:</u>          Biotopverbund muss Richtung Neuköllner Berg erhalten bleiben wenn es eine Verlegung des Betriebshofes geben sollte</p> <p><u>Kurzfristige Maßnahmen nach Begehung:</u>          Es ist mit einem hohen finanziellen Aufwand für die Sanierung der Gebäude zu rechnen. Ein kleines Glashaus sowie ein weiteres Gebäude könnten als Lagerraum für NABU nutzbar gemacht werden um eine kurzfristige Nutzung zu ermöglichen. Für die Bewerbung /Fundraising sollte der Nutzen des Projekts als innerstädt. Umweltbildungszentrum im Mittelpunkt stehen. Ggf. bei Dr. Karcher anfragen.</p>			
	<p><b>Projekte</b></p>	<p>Aktueller Stand der Bewerbungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Anträge, 2 davon nach EPP/ ThFG-Vorprüfung durch GB nicht realisierbar.</li> <li>• 1 Antrag ist nach Vorprüfung konform</li> <li>• Alle Anträge werden der Feko vorgelegt und besprochen</li> <li>• Denkmalpflege befasst sich aktuell im Zuge des Genehmigungsverfahren mit Baumstandorten im Westfeldgarten –fordern ein Baumkonzept für das gesamte Feld, welches auch denkmalrechtliche Aspekte berücksichtigt</li> </ul>	<p>GB</p>		

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moniert wird die Beeinträchtigung der Sichtachsen vom Feld Richtung Gebäude/Kopfbau West</li> <li>• Sie stehen dem Projekt Westfeldgarten wohlwollend gegenüber; es soll ein Kompromiss entwickelt werden, wie das Projekt bzw. Pflanzungen umgesetzt werden können</li> </ul> <p><u>Vorschlag von GB:</u>          Erste Novemberwoche gemeinsamer Termin zur Auswahl der Projekte und im Anschluss Auswertung der Pilotphase Luftschloss</p>			<p><b>GS</b> organisiert Termin</p>
--	--	---	--	--	-------------------------------------

Versendete Antworten der SenUMVK/GB vom 7.10.2022

*Wir möchten die gestern angekündigten weiteren Verzögerungen bzgl. die Bauplanung und Baumaßnahmen Teilbereich Oderstraße besser verstehen.*

*Wann sind die VPU's für das Maßnahmenpaket "Eingänge Oderstr." und das Maßnahmenpaket "Bewegungsflächen" von SenUMVK jeweils an GB zurückgegangen, wann wurden die entsprechenden BPU's dann von GB eingereicht und wann sind sie an GB genehmigt zurückgereicht worden?*

Die Vorplanungsunterlagen (VPU) Oderstraße ist als eine Unterlage gesamthaft von der Grün Berlin GmbH bei der SenUMVK eingereicht worden (28.06.2019) und nach Herauslösen von Teilvorhaben (vor allem vom Hochbau) geprüft (Ausgang 17.06.2020). Das Herauslösen einzelner Teilvorhaben aufgrund fehlender Mittel hat den Zeitraum verlängert, bis eine prüffähige Unterlage vorlag. Planungsunterlagen wie VPU's oder Bauplanungsunterlagen (BPU's) werden grundsätzlich nur geprüft, wenn sie durch Landeshaushaltsmittel abgesichert sind.

Mehrere Gründe haben dazu geführt, dass von der Grün Berlin GmbH in Abstimmung mit SenUMVK entschieden wurde, die BPU in mehrere Teile zu untergliedern. Es wurde abgestimmt, dass die Prüfung der Honorare der Planungsbüros, die anhand der Gesamtbausumme berechnet werden, im Rahmen der letzten Teil-BPU erfolgt.

Heute wissen wir, dass sich die Unterteilung der BPU in vier Teile ungünstig auf die Prüfprozesse ausgewirkt hat, da zu den Einzelpaketen immer wieder Nachforderungen, Nachfragen, zusätzliche Unterlagen sowie ein immer wieder neues Einarbeiten seitens der Prüfer:innen nötig waren. Auf der anderen Seite hat es den Vorteil gebracht, dass einige Leistungen vorgezogen werden konnten – wie z. B. die Baumpflanzungen und die Toilettenstandorte.

*Wie lang sind die relativen Zeitläufe im Vergleich zu anderen Projekten allgemein und die der GB bzw. Oderstraße? Ist so eine Verzögerung normal?*

Die Länge der Regelprüfzeiten ist durch die Ergänzenden Ausführungsvorschriften zu AV zu §24 Landeshaushaltsordnung (LHO) Berlin geregelt. Die in der Vorschrift aufgeführte Prüfzeit von 5 Monaten für die Prüfung einer BPU ist in der Terminplanung durch die Projektsteuerung zu berücksichtigen. Die Prüfzeit läuft jedoch erst ab Vorliegen einer vollständigen Unterlage, d.h. sobald alle erforderlichen Nachreichungen eingegangen sind. Insofern befinden wir uns aktuell noch innerhalb der vorgesehenen Prüfzeit, da Unterlagen nachgefordert wurden. Die Regelprüfzeit wird auch bei der Prüfung von Bauplanungsunterlagen anderer Vorhaben aktuell meist vollständig ausgeschöpft.

Wichtig ist hierbei zu wissen, dass nicht nur SenUMVK prüft, sondern die technischen Anlagen durch den Prüfbereich bei SenSBW durchgeführt werden. VPU- und BPU-Unterlagen werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums geprüft. Eine Priorisierung ist in der Regel nicht möglich. In den letzten Jahren war das Prüfaufkommen (z.B. Schulneubauten) enorm hoch, sodass die Zeit meist voll ausgenutzt werden musste.

*Wenn wir es gestern richtig verstanden haben, gibt es krankheitsbedingte Ausfälle, entweder bei Grün Berlin oder weitere Vertragspartnern, die zu Verzögerungen an der Oderstraße leiten/leiteten (bitte korrigieren Sie wenn falsch). Dies passiert natürlich leider. Was sind dann aber in Projekten wie die Oderstraße die Absprachen bzgl. krankheitsbedingte oder anderweitige Ausfällen, wodurch Projekten verzögern? Inwiefern muss Vertretung organisiert werden and ab wann (ungefähr)? Das ist ja eine Neugierigkeit die wir hatten, weil es doch eine Firma/Organisation ist die Absprachen angeht, nicht Einzelpersonen (die nichts dafür können, dass sie erkranken oder ausfallen)?*

Bei Krankheitsbedingten Ausfällen auf der Seite der Senatsverwaltungen sowie bei der Grün Berlin GmbH, aber auch bei Ausfällen in Planungsbüros wird versucht, diese so schnell wie möglich über Vertretungen zu kompensieren. Das dies in den letzten Jahren nicht einfach war, ist allgemein bekannt. Büros müssen natürlich vertragsbedingt ihre Leistungen erbringen genauso wie das Land Berlin und die Grün Berlin GmbH. Hierbei wird immer gemeinsam nach einer Lösung gesucht.